

Der Standpunkt der Sozialdemokraten.

Abg. Loh (Soz.) führte aus, das Hauptziel der ganzen deutschen Politik sei das Sachverständigen-Gutachten. Die letzte Regierungsbildung hätte man schon vor Wochen haben können. Seine Partei begrüße es, daß die Deutschnationalen nicht in der Regierung seien...

Die Kommunistin Frau Wollste (Ruth Fischer) meinte, was jetzt von den legendären Folgen des Gutachtens erzählt werde, sei Lug und Trug. Frankreich werde das Ruhrgebiet nicht räumen und die englische Regierung verleihe nicht nur die Luftstreitkräfte...

„Vertrauensvotum“ der Nationalsozialisten.

Abg. von Grafen von den Nationalsozialisten führte aus, daß das deutsche Volk sich getäuscht habe, als es am 4. Mai gestimmt habe, der Mantel würde dem Herzog nachfallen.

Das Gutachten sei die praktische Grundlage zur schnellen Erledigung des deutschen Volkes.

Es sei ja merkwürdig und lächerlich, zu sagen, Deutschland könne nicht anders. Die Parteien der Mitte hätten nicht einmal den Mut, ein Vertrauensvotum für die Regierung einzubringen.

Die Bayerische Volkspartei.

Abg. Dr. Leicht (Bay. Vp.) führte aus, daß seine Freunde sich bei der Regierungsbildung in der Reserve gehalten hätten. Die Zurückhaltung der innenpolitischen Fragen sei offensichtlich nur vorübergehend.

Vertrauensantrag der Mittelparteien.

Die Mittelparteien haben einen Antrag eingebracht, der folgenden Wortlaut hat: „Der Reichstag billigt die Anwesenheit der Reichsregierung.“

Kleine Nachrichten

Der Inhalt der russischen Note.

Berlin, 5. Juni. Die Antwortnote der russischen Regierung über den Berliner Zwischenfall hält an den bisher vertretenen Anschauungen, insbesondere an der Forderung der Exterritorialität der Handelsvertretung fest.

Gehalts- und Pensionserhöhung der preussischen Beamten.

Berlin, 5. Juni. Die preussischen Beamten haben am 1. Juni vorerst nur ihre alten Gehälter ausgezahlt erhalten.

Erhöhung der Ausreisegelder geplant?

Berlin, 5. Juni. Es verlautet, daß bei den beteiligten Ressorts Verhandlungen eingeleitet sind zur Verschärfung der Ausreisepolitik.

Blutiger Kampf mit Verbrechern.

Leipzig, 5. Juni. In der vergangenen Nacht wurde ein Kriminalbeamter in ein öffentliches Haus gerufen, um einen dort befindlichen Verbrecher festzunehmen.

Schüsse auf die Männer ab, von denen zwei tödlich getroffen wurden. Der Leant selbst wurde schwer verletzt.

Geschäfte Arbeitslage in Oberhessfen.

Weinlich, 5. Juni. Wie der Berg- und Hüttenmännische Verein mitteilt, hat sich die Lage auf den oberhessischen Werken wesentlich gebessert.

Französische Kriegsgerichtsurteile gegen Jugendbündler.

Mainz, 5. Juni. Das französische Kriegsgericht verurteilte 12 Mitglieder der Jugendgruppe der Deutschnationalen Volkspartei in Wiesbaden zu Gefängnisstrafen von 1 Jahr bis zu 3 Jahren.

Die Arbeitsaufnahme auf den einzelnen Betrieben.

Darmstadt, 5. Juni. Auf dem Eisenwerk Union wird der gedämpfte zweite Hochofen wieder in Gang gebracht.

Verboten!

Neustettin, 5. Juni. Der Reichsjugendtag des Bismarckbundes, der an den beiden Pfingstfesttagen in Neustettin stattfinden sollte, wird in diesem Sinne als verboten erklärt.

Balkonunglück in Amerika.

London, 5. Juni. Eine Times-Nachricht aus New York besagt, daß Dr. Yerkes-Reiffinger vom amerikanischen Wetterbüro sein Pilot in einem Gewitter, in dem ihr Ballon verunglückte, ums Leben gekommen ist.

Unerhörte kommunistische Skandaliszenerien im sächsischen Landtage.

Dresden, 5. Juni. Die Anwesenheit einer größeren Anzahl Bergarbeiter auf den öffentlichen Tribünen benutzten die Kommunisten, durch eine Geschäftsordnungsdebatte unerhörte Szenen heraufzubekommen. Sie forderten zunächst, daß ihre Anfrage wegen des Verbots der kommunistischen Presse...

Aus unserer Heimat

Wilsdruff, am 6. Juni 1924.

Merkblatt für den 7. Juni 1924.

Sonnenaufgang 5:41, Mondaufgang 8:30. Sonnenuntergang 8:34, Monduntergang 11:29.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung

Donnerstag, den 5. Juni, abends 7 Uhr. Anwesend sämtliche Mitglieder außer Herrn Einemus; am Ratstische anwesend sämtliche Stadträte.

In unserer Stadt wieder einzuführen und als Standgeld pro Herle 10 Pf. zu erheben. Damit erklärte man sich einverstanden. Die Entscheidung über die eventuelle Regelung einer Darlehnsförmige wurde dem Sparassenausschuß überlassen.

Gefänge am Pfingsttag. Die seit einigen Jahren eingeführte Sitte, die Wohnerschaft am Pfingsttag durch Gesänge zu erfreuen, übte der Männergesangsverein „Sängertrio“ aus in diesem Jahre.

Sonntagsfahrten im Pfingstverkehr. Zu Pfingsten können, wie wir bereits berichteten, Sonntagsfahrten vom Freitag, den 6. Juni, mittags 12 Uhr ab gelöst und benutzt werden.

Pfingstpostdienst. Am ersten Pfingstfesttag findet vormittags eine Orts- und Landbriefzustellung statt; am zweiten Festtag ruht die Bestellung.

Trag auf Aufhebung der Zugtiersteuer. Von der deutschnationalen Landtagsfraktion wird beantragt, die Regierung zu ersuchen, a) die Zugtiersteuer aufzuheben, weil sie den Bestimmungen in § 15 des Finanzausgleichsgesetzes widerspricht;